

QR-Code scannen und
Artikel online lesen:



www.wa.de/-93656446.html

„Wir rücken zusammen“: Bürgertreff Rünthe im Bestattungshaus eröffnet

31.03.2025, 10:00 Uhr

Von: Jörg Prochnow



Im Anschluss an die offizielle Eröffnung lud Manuel Izdebski (Vierter von links) die Rünther zum Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen ein. © Jörg Prochnow

Nur noch gelegentlich nutzen die Mitarbeiter des Bestattungshauses Schäfer-Kretschmer ihre Räume an der Kanalstraße. In der übrigen Zeit wollen nun die Mitglieder des Bürgervereins „Wir in Rünthe“ die Fläche nutzen und sie auch anderen zur Verfügung stellen. Der neue Bürgertreff wurde am Samstag offiziell eröffnet.

In einem der beiden Schaufenster ist es deutlich zu lesen: „Wir rücken zusammen“. Gemeint ist damit die gemeinsame Nutzung der Geschäftsräume des Bestattungshauses Schäfer-Kretschmer und des Bürgervereins „Wir in Rünthe“ an der Kanalstraße 4. Bislang wurden sie als Filiale des Bestattungsunternehmens genutzt. In dem 80 Quadratmeter großen Raum führten die Mitarbeiter Gespräche mit Angehörigen von Verstorbenen. „Das hat sich in den vergangenen Jahren geändert“, erklärt Jutta Grziwotz-Schäfer. Die Gespräche fanden mittlerweile am Telefon oder in der Wohnung der Angehörigen statt. Das führte zu einer geringeren Nutzung der Räume.

Der Bürgerverein war hingegen seit seiner Gründung vor einem Jahr auf der Suche nach eigenen Räumen. „Der ehemalige Kindergarten hinter der Christuskirche stand zunächst im Fokus unseres Vereins. Am Ende kamen wir aber zum Schluss, dass diese Option nicht realisierbar ist“, so Manuel Izdebski vom Vorstand.



An den Schaufenstern ist die gemeinsame Nutzung gut zu erkennen. © Jörg Prochnow

Er steht seit der Corona-Pandemie im Kontakt mit dem Bestattungshaus. Nun wurde beschlossen, die Räume von beiden Parteien gemeinsam zu nutzen. Die Bestatter werden weiterhin Trauergespräche darin führen. Ansonsten hat der Bürgerverein bereits viele Ideen für die Nutzung. „Wir möchten sowohl eigene Veranstaltungen durchführen als auch Heimstatt für andere Vereine sein“, erklärte Izdebski. Fest eingeplant sei ein Kartenspielklub am Mittwoch, denkbar ein regelmäßiger Kaffeeklatsch an den Sonntagen. Überhaupt sei der Verein offen für verschiedene Gruppen.

Bei den Planungen für die künftige Nutzung wurden die Jugendlichen nicht außen vor gelassen. Es sollen unter anderem Workshops zum Thema „Was Jugendliche bewegt“ angeboten werden. Auch private Feiern sind möglich und nach wie vor ein Trauerkaffee.

Offiziell eröffnet wurde der Bürgertreff am Samstagvormittag durch Bürgermeister Bernd Schäfer im Beisein von Oliver Kaczmarek, MdB, und Vertretern der Bergkamener Parteien. Ein Dank der Initiatoren ging dabei an die Sparkasse Bergkamen-Bönen, die für die Ausstattung des Treffs gespendet hat.